

## Leidenschaft, Disziplin und Großmut Königin der Instrumente erklingt

red -

Redaktion: lokal

Am Sonntag, 6. September, 17 Uhr, Bluval-Konzert in der Karmelitenkirche

03. September 2009, 00:00:00

Das 15. internationale Musikfestival Bluval beginnt diesen Samstag mit der Eröffnung bei Möbel Wanninger. Dort spielt ab etwa 10.30 Uhr "Bairisch Blech" aus der Oberpfalz und danach die große Blaskapelle aus Partschins in Südtirol. Am Sonntag, 6. September, wartet Bluval 2009 dann mit einem ersten Klassik-Schmankerl auf: Um 17 Uhr erklingt in der Straubinger Karmelitenkirche wieder die Sandtner-Orgel, eines der besten Orgelinstrumente der gesamten Region.

Gast am Orgeltisch ist dieses Mal Professor Franz Josef Stoiber, Rektor der Hochschule für Katholische Kirchenmusik in Regensburg und Organist am Regensburger Dom. Stoiber übernimmt die Begleitung des aus Frankreich kommenden Trompetenvirtuosen Guy Touvron. "Vollkommen" nannte der große Maurice Andre seinen Schüler Touvron am Pariser Conservatoire National de Musique. Die internationale Presse feiert ihn als einen Künstler mit "Leidenschaft, Disziplin und Großmut".

Am Anfang von Touvrans Weltkarriere standen große internationale Preise, die er sich von 1971 bis 1975 erspielte. Seitdem trat er mit den berühmtesten Orchestern auf, wie mit I Solisti Veneti, dem English Chamber Orchestra, dem Orchester der Mailänder Scala, den Festival Strings Luzern usw. Er ist weltweit bei allen wichtigen Festivals zu Gast und hat bis heute über 70 Schallplatten und CDs aufgenommen.

Eine besondere Würdigung aber verdient im Zusammenhang mit diesem nicht alltäglichen Konzert das Instrument selbst, die Orgel in der Karmelitenkirche, eine der besten in ganz Ostbayern. Das ursprüngliche Orgelwerk schuf 1701 im Rahmen der Barockisierung des Gotteshauses Johann Sebastian Wild von Kirchenrohrbach bei Roding. Es wurde gestiftet von Freiherr von Brugglach, der dafür mit einer großen stuckierten Wappenkartusche an der Orgelbrüstung geehrt wurde.

1993 wurde es durch die Orgelbaufirma Hubert Sandtner aus Dillingen ersetzt. Der "Orgelbauverein Karmelitenkirche Straubing" schenkte sie anlässlich der Jubiläumsfeierlichkeiten der Kirche und dem Kloster. Die Orgel, die man in das historische Gehäuse integriert hat, verfügt über 41 Register auf zwei Manualen. Das hölzerne Pfeifenwerk ist aus Fichten- und Birnbaumholz gebaut und zählt 2 611 Pfeifen, 232 aus Holz und 2 379 aus Zinn-Blei-Legierungen gefertigt. Das barocke Gehäuse für die Orgel besorgte 1702 der Schreiner Schwab aus Straubing. Die üppigen Akanthusblattverzierungen sowie die Figuren schnitzte wohl der bekannte Straubinger Künstler Hans Georg Fux. Das schwere Orgelgehäuse wird durch die Engel, die auf gesprengten Giebelstücken aufsitzen und an den Aufführungen mitzuwirken scheinen, noch ins Grandiose erhöht. Der fünfteilige Aufbau wird über dem Rundgiebel des Mittelfeldes von einem stehenden Posaunenengel abgeschlossen. In dieser Erscheinung zählt der Aufbau zu den prächtigsten und größten noch überlieferten Barockprospekten in Ostbayern. Werner Schäfer wird in der Pause des Konzerts die Orgel in den Gesamtzusammenhang des ehrwürdigen Kirchenraums einfügen. Karten gibt es beim Leserservice des Straubinger Tagblatts und online unter [www.bluval.de](http://www.bluval.de). -